

Amts- und Intelligenz-Blatt

für den
Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 15.

Dienstag den 17. Februar

1863.

Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.

Revier Oberurbach.

Holz-Verkauf.

Freitag und Samstag den 27. und 28.

I. Mts. im Staatswald Dicken bei Wal-
fersbach:



1 kleineres Eichen-
stämmchen, 1 Birke,
12 tannene Sägböcke,
2 dto. Baustämme,
30 buchene und 2 bir-
kene Wagnerstangen,

6 Klasten tannene Nutholzspälter, 1 Klasten
eichenes Klotzholz, 93³/₄ Klasten buchene
Scheiter und Prügel; 15¹/₂ Klasten birken-
e und erlene Scheiter und Prügel, 38¹/₂
Klasten tannene Scheiter und Prügel, 3
Klasten Anbruch- und Abfallholz, 5800
Reifachwellen. Das Stamm- und Nuthholz
wird am ersten Tage ausgebaut. Zusam-
menkunft je Morgens 9 Uhr im Schlag.

Schorndorf, den 14. Febr. 1863.

R. Forstamt.

Plieninger.

Forstamt Schorndorf.

Revier Plüderhausen.

Stammholz-Verkauf.

1.) Freitag den 27. I. Mts. in den
Waldtheilen Vogelbauern-Ebene, Aitenbäch-
le, Brand, Hochbergerwand, Saalen und
Lochdöbel;

22 tannene Sägböcke und 76 dto. Bau-
stämme. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr
in der Vogelbauern-Ebene bei der Nägeles-
wiese.

2.) Samstag den 28. I. Mts. in den
Waldtheilen Kirnbach, Pulzwald, Trudel-
wald und Baurenberg:

29 tannene Sägböcke, und 55 dto. Bau-
stämme. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr
im Kirnbach unten am Waldtrauf nächst
Waldhausen.

Schorndorf den 14. Februar 1863.

R. Forstamt.

Plieninger.

Waiblingen. Holz-Verkauf.

Am nächsten Mittwoch wird mit dem Holz-
Verkauf im vordern Stadt-Wald begonnen;
Es sind zum Verkauf ausgelegt:

1 ¹ / ₂ Klasten eichene Prügel,	
1 ¹ / ₂ " buchene Scheiter,	
16 ¹ / ₄ " " Prügel,	
1 " " birken Scheiter,	
2 ¹ / ₂ " " Prügel,	
1 ³ / ₄ " " aspene Prügel,	
6 " Nadelholz Scheiter,	
8 ³ / ₄ " " Prügel,	
7850 Stück buchene Wellen,	
4938 Stück Nadelholz-Wellen.	

Man versammelt sich Morgens 8¹/₂ Uhr am
Waldgarten.

Den 13 Februar 1863.

Gemeinderath.

Waiblingen. Vermisste Gegenstände.

Von den städtischen Vorräthen sind noch vom
letzten Brand her vermisst:

2 Wasser-Betten, 1 Wasser-Schafpe.

Von Hegnoch sollen hier geblieben sein:

2 Wasser-Betten.

Außerdem fehlen mehreren hiesigen Einwoh-
nern Kisten, Kübeln und Schapsen. Es ergeht
nun noch einmal die Aufforderung zur Zurück-
gabe jeglichem fremden Eigenthums binnen 3
Tagen. Den 16 Febr. 1863.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Freiwillige Beiträge für die Feuerwehr aus
Anlaß des Brandes vom 9/10. Febr. 1863:
von Hrn. Gerichtsnotar v. Memminger 5 fl. 24 kr.
von Fräulein Wilh. Kaiser 2 fl. 42 kr. wofür
ergebenst dankt,

Waiblingen, den 16. Febr. 1863.

Verwaltungsgerath der Feuerwehr.

Waiblingen. Abstreichs Afford.

Die Abfuhr der Grabenerde auf der Straße
nach Korb, ins Bad Neustadt und ins Dorf
Neustadt wird am nächsten Samstag Morgens
8 Uhr auf dem Rathhaus in Abstreich gebracht.
Den 17. Febr. 1863.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Ansuleiben.

Anfangs April 800 bis 850 fl. Pflegschafts-
Geld durch

Rathschreiber Greiner.

Montag Abend bei

Chr. Herzog.

Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital fl. 5,250,000

Reserven fl. 3,003,300

Diese schon seit dem Jahr 1840 in Württemberg concessionirte Gesellschaft versichert gegen Feuer-Schaden: Waaren, Mobilien, Erndte-Erzeugnisse, Vieh u. s. w. zu billigen und festen Prämien, so daß eine Nachzahlung niemals eintritt.

Die Unterzeichneten, als aufgestellte Bezirks-Agenten sind gerne bereit, die Aufnahme von Mobilien-Anträgen zu besorgen, auch sind bei denselben Antragformulare inmentgeltlich zu beziehen.

Wundarzt Schallenmüller in Waiblingen.

Stadtacciser Westemayer in Winnenden.

Joh. Weil, Kaufmann in Hochberg.

Auf das dieser Tage mehrere Mitbürger der hiesigen Stadt betroffene Brandunglück, erlaubt man sich die allgemeine Mobilien-Versicherung gegen Feuers-Gefahr mit dem Wunsche in dringende Erinnerung zu bringen, daß von heute an keine Haushaltung ohne die Benützung dieses hernach wohlthuedenden Instituts beruhigt fortleben möge.

Die Königlich bayr. Hypotheken und Wechselbank in München,

gegründet im Jahre 1836, deren baare Capital-Anlage

fl. 3,000,000

beträgt und deren completer, baarer Vorrath

fl. 1,000,000

fortwährend ist, versichert unter billigstem Prämien-Ansatz jede Habe gegen Feuers-Gefahr, **so billig:** daß es selbst dem Unbemitteltesten leicht gemacht ist, sich vor Verluste zu schützen. Man empfiehlt daher diese Anstalt mit dem Bemerken noch aufs beste, daß bei den Prämien keine Nachschuß-Verbindlichkeiten beansprucht und Schäden prompt vergütet werden.

Waiblingen den 12. Februar 1863.

Die Bezirks-Agentur
Wilh. Gasteyer.

Waiblingen.

Anzeige.

Der Brand von vorgestern Nacht hat wieder in beklagenswerther Weise bestätigt, daß die Abgebrannten Ihre Mobilien nirgends versichert hatten, und so in bedeutenden Schaden gestürzt wurden. — Als Agent der **Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** erbiere ich mich daher den Bewohnern von Waiblingen und Umgegend, Versicherungs-Anträge entgegen zu nehmen, unter Zusicherung billiger und prompter Bedienung.

Den 11. Febr. 1863.

L u y, D.-M.-Str.

Die **Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt** erfreut sich seit 1819 dem Jahre ihrer Begründung eines ehrenvollen Vertrauens dem versichernden Publikum, und wird sich dasselbe auch stets durch loyale Handlungsweise zu erhalten wissen. Sie versichert Mobilien, Waaren, Maschinen, Gegenstände der Landwirthschaft unter sehr vortheilhaften Bedingungen.

Zu Aufnahme von Versicherungs-Anträgen erbietet sich der

Bezirks-Agent

A. Häfner.

Waiblingen, 13. Febr. 1863.

Lehrlings-Gesuch

Ein junger Mensch von rechtschaffenen Eltern der das Schmid-Handwerk erlernen will, findet sogleich eine Lehr-Stelle. Bei wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Güter-Verkauf.

Carl Kuhnle Wagnern. hat aus der Pflanzschaft des Carl Steinkle, Kaufmanns folgende Güter verkauft:

Gärten:

- $\frac{1}{8}$ Mrg. 28 Rth. in den Schippe-Isätern, neben Herrn Stadtrath Späth und an der Ludwigsburger Straße mit schönen Obstbäumen um 299 fl.
 $\frac{1}{8}$ Mrg. 34,1 Rth. Baumater in den Frohpätern neben Herrn Jakob Pfander dem obern und Herrn Christian Pfüger um 142 fl.

ferner:

- Acker. Zelt Schmiden
 $\frac{1}{8}$ Mrg. 42 Rth. im mittlern Grund neben Christian Schäfer und Jakob Bubel um 337 fl.

ferner:

- Zelt Rommelshausen
 $\frac{1}{8}$ Mrg. 1,9 Rth. auf dem hohen Rain neben Herrn Buchbinder Seeger und Herrn Bo:teamacher Eisele mit 1 großen Birnbaum um 355 fl.

ferner:

- $\frac{2}{8}$ Mrg. 29,1 Rth. im vordern Eisenthal neben Steines Wittwe und Herrn Lorenz Desterle mit Dinkel angeblümt um 221 fl.

ferner:

- $\frac{5}{8}$ Mrg. 30,6 Rth. im Mühlacker neben Eberhardt Lang und Christoph Pfander mit 18 schönen tragbaren Bäumen um 700 fl.

ferner:

- $\frac{1}{8}$ Mrg. 17,6 Rth. im untern Kohisol neben Johann Pfisterer und Johannes Bürkle mit ewigem Klee um 200 fl.

Diese Güter kommen am Montag den 23ten Februar Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus in einmaligen Aufstreich.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat folgende Acker auf 3 Jahre in Pacht zu geben:

- $\frac{1}{4}$ Morgen im Eisenthal (Brach.)
 1 Morgen in der Wasserstube (Habersfeld.)
 $\frac{1}{2}$ Morgen in Felsenberg (Habersfeld.)

Die Liebhaber werden am Matthias-Feiertag Abends 5 Uhr in Adler eingeladen.

Dav. Kienzle.



Es hat sich am 1. Febr. d. J. ein kleiner Pinscher-Hund welcher auf den Ruf Zampa geht, verlaufen. Man bittet solchen gegen Belohnung bei Schwitmeißter Ottenbacher in Waiblingen abzugeben.

Ein sonnriges Zimmer, heizbar, für einen ledigen Herrn, ist zu vermiethen bei And. Schweizer, Spier, im Frohnackergräble.

Waiblingen. Eine weiße Weste in ein Sackloch eingewickelt ist gefunden worden, von wem, sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Durch günstigen Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, eine große Auswahl sehr schöne $\frac{6}{4}$ breite „ächtsfarbige Kleider- und Bett-Zeuglen“ (Barchent) anzubieten, welche ich die Elle von 17 fr. an erlassen kann, und empfehle solche zu geneigter Ansicht und Abnahme.

Wilh. Gastenger.

Privatkursus.**für confirmirte Töchter**

in der Buchführung, Correspondenz, u. s. w. beabsichtigt der Unterzeichnete vom 20. Febr. d. J. hier zu eröffnen. Anmeldungen nimmt entgegen die Buchdruckerei von R. F. Buck. Stuttgart, im Februar 1863.

H. R. Kissling.

Unterricht**für Arbeitgeber und Arbeiter**

in der gewerblichen Buchführung, Correspondenz und in der gewerblichen Wirtschaftslehre im Allgemeinen, beabsichtigt der Unterzeichnete vom 20. Februar d. J. hier zu erteilen. Anmeldungen nimmt entgegen die Buchdruckerei von R. F. Buck. Stuttgart im Febr. 1863.

H. R. Kissling.

Waiblingen.

Californischer neuentdeckter

Brust-Syrup

gegen Husten, Catarrh und Brustleiden ist ächt zu haben bei

F. Kayser, Conditor,
am Marktbrunnen.

Waiblingen.

Empfehlung

Unterzeichneter empfiehlt einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum eine größere Auswahl selbst verfertigter Bügeleisen, feine mit abgedrehten Säulen und ordinären, welche ich zu sehr billigen Preisen abgeben kann. Ebenso bringe ich alle in dieses Fach einschlagende Artikel „Zeugschmied-Waaren in gefällige Erinnerung.

Carl Schäfer.

Waiblingen.

Steingeschirrwaaren gebe ich zum Fabrikpreis ab. Schnauser.

Waiblingen.

Ein starkes eigenes Kinderbettlädle ist dem Verkauf ausgesetzt.

Von wem, sagt die Redaktion

Waiblingen.
Dankfagung.

Bei der Feuersbrunst vom 9. auf 10. Febr. haben wir großen Schaden gelitten: ich wendete alle Mühe an, die anfänglich brennenden Gegenstände in meinem Hause zu löschen; denjenigen Personen, welche uns auf ehrliche Weise ausgeräumt haben, sagen wir unsern herzlichsten Dank. Es sind auch solche Personen herbeigekurt, welche unsere Sachen fortgetragen haben, aber wer weiß wohin? Es fehlen mir 5 Leintücher, weiße Haupfelfs- und Kissenziechen, neue Hemden, Strümpfe, Tisch-Tücher, ein Paar große schwarze Tuchhosen, eine Zinnplatte, ein kupfernes Wodell, eine Bibel, Handschuhe.: Meiner Frau ist abhanden gekommen: eine Trillichtasche mit Geld, welche sie in der Angst in der Stube auf einen ledernen Sessel gelegt hatte, dieses ist ein empfindlicher Verlust, sie wollte eine Schuld abzahlen, es fehlen ihr noch manche Gegenstände, ein Pergamentbuch worin schriftliche Sachen und Quittungen sich befanden, ferner Zinnplatten, Zinnflaschen, Frauen- und Kinderkleider, Hosen, Leinwand, Hemder, Strümpfe und noch mancherlei Gegenstände, welche meine Frau mit Mühe erworben hat. Meiner Wagn fehlt ein Wairock, Hemder, Schürze, u. dergl. Wir bitten alle diejenigen Personen, welche derartige Gegenstände besitzen, um baldige Zurückgabe. Das sind doch gewissenlose Menschen, welche andere in der Feuersnoth berauben, der Unsegn wird solche verfolgen, wie mögen solche ihr Gewissen beschweren, es wird doch einmal alles offenbar.

Wilhelm Ahles.

Marie Ahles.

Waiblingen.

Dankfagung.

Sowohl der angestregten Thätigkeit unserer Feuerwehr, als auch Allen, welche uns in der großen Gefahr bei dem letzten Brand hülfreich beistanden, sagen wir den gerührtesten Dank. Der liebe Gott wolle Alle vor ähnlichem Unglück bewahren.

Christian Braun u. Mutter.

Waiblingen.

Dankfagung.

Für die hülfreiche Theilnehmung bei dem letzten Brande der hiesigen Feuerwehr sowie auch andern guten Freunden welche uns zu Hülfe kamen, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank mit der Bitte, Gott der Herr möge sie vor solchem Unglück bewahren.

Johannes Ueß Georg Fr. Winkler.
Regina Ueß Dorothea Winkler.

Waiblingen.

2 1/2 Brill. 1/2 Achel Ader im vordern Eise-
thal hat zu verpachten. Desterle.

Winnenden, den 12. Februar 1863.
Dinkel 4 fl. 8 fr. 4 fl. 4 fr. 3 fl. 53 fr.
Haber 2 fl. 54 fr. 2 fl. 48 fr. 2 fl. 44 fr.

Verschiedenes.

— Ehingen a. D., den 11. Febr. Heute Mittag wurden wir durch die Signale der Feuerwehr erschreckt; es brannte in dem benachbarten Munderkingen; das Feuer soll bei einem Seisensieder zunächst der Pfarrkirche, Morgens 9 Uhr ausgebrochen sein und bis 2 Uhr lagen bereits 3 Häuser in Asche. Wir können nicht unterlassen, den Eifer der hiesigen Feuerwehr rühmend anzuerkennen.

Die Gesamt-Einnahme der R. Württemb. Staatsseisenbahnen betrug im Monat Januar 1863 389,432 fl. 51 fr., im Monat Januar 1862 364,562 fl. 55 fr., heuer also mehr 24,869 fl. 56 fr.

Der letzte Stuttgarter Holzmarkt war mehr ein Eismarkt als ein Holzmarkt; die hohen Preise des Eises haben Spekulantien angelockt und so waren mehr Eiswägen erschienen als Holzwägen. Dadurch ging der Preis des Eises, der schon bis 11 fl. pr. Wagen gestiegen war, erheblich herab.

— Wer hätte das für möglich gehalten? In Stuttgart ist die Weisheit verschollen und zwar längst verschollen, ohne daß man es nur gemerkt zu haben scheint. Nun wird sie aber in den Zeitungen aufgefordert, sich zu melden und ihren Aufenthalt anzuzeigen, widrigenfalls sie als todt und ohne Leibeserben verstorben erklärt werden würde. Nämlich Justine Dorothea Weisheit, Tochter des verstorbenen herzogtl. Leibgardisten Johann Georg Weisheit, geb. den 5. Januar 1793. S. Schwab. Merkur vom 31. Januar.

— Während des Gewitters am 20. v. M. war der Bahnwärter an der Ansbach-Gunzenhauser Bahn im Bahnhäuschen Nr. 2 hinausgetreten, um die Läden seines Häuschens anzulegen. Da fuhr ein Blitz, wahrscheinlich an dem hin- und hergeschleuderten, also an das Haus geworfenen Telegraphendraht herab und verbrannte dem Mann seinen langen gutgepflegten Bart unter dem Kinne ganz weg. Einige Minuten blieb er wie gelähmt stehen, bis ihn seine inzwischen besorgt gewordene Frau vermifste und in's Zimmer brachte. Sonstigen Schaden hat der Mann nicht erlitten, und, eine mehrere Tage durch die Glieder fühlbare Matigkeit abgerechnet, hinderte ihn nichts an der Fortsetzung seines Dienstes.

Waiblingen den 16. Februar 1863.
Dinkel 3 fl. 54 fr. 3 fl. 47 fr. 3 fl. 40 fr.
Haber 2 fl. 54 fr. 2 fl. 49 fr. 2 fl. 42 fr.
Aufgestellt: Dinkel 7 Centner.
Haber 8 Centner.
Gesamterlös 229 fl. 42 fr.

Brotpreise am 16. Febr. 1863.

2 Pfund weißes Brod bei 8 Bäcker 7 1/2 fr.
13 Bäcker 7 fr.
4 Pfund schwarzes Brod bei 1 " 13 fr.
15 " 12 fr.
1 " 10 fr.